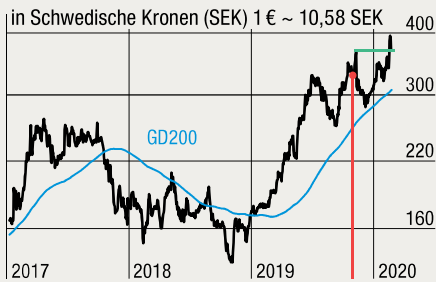


GARO | A2AFZQ

Technologie (SE)

★★★★★

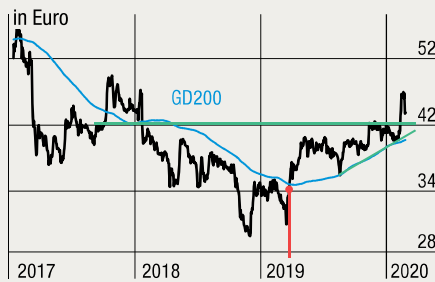


AKT. KURS	33,10 €	ZIEL	43,00 € ⬇️
EMPF.-KURS	29,50 €	STOPP	25,00 € ⬇️
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	45/19 29.10.19	PERFORM. SEIT IPO	+389,0 %
PERFORM.	+12,2 %	PERFORM. 10 JAHRE	—
PERFORM. INKL. DIV.	+12,2 %	DIVIDENDEN-RENDITE	—
NÄCHSTER TERMIN	19.05.20 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

HELMA EIGENHEIMBAU | A0EQ57

Baustoffe (DE)

★★★★☆

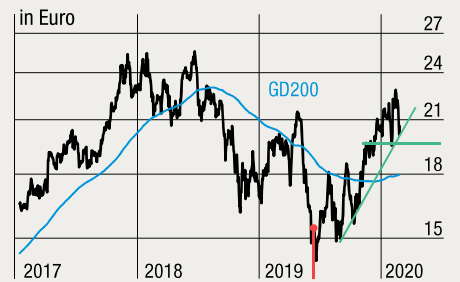


AKT. KURS	41,60 €	ZIEL	52,50 €
EMPF.-KURS	33,80 €	STOPP	33,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	13/19 20.03.19	PERFORM. 5 JAHRE	+35,2 %
PERFORM.	+23,1 %	PERFORM. 10 JAHRE	+530,3 %
PERFORM. INKL. DIV.	+26,9 %	DIVIDENDEN-RENDITE	—
NÄCHSTER TERMIN	04.03.20 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

INFINEON | 623100

Technologie (DE)

★★★★☆



AKT. KURS	20,19 €	ZIEL	23,00 €
EMPF.-KURS	15,38 €	STOPP	17,00 €
EMPFEHLUNG IN AUSGABE	25/19 12.06.19	PERFORM. 5 JAHRE	+95,5 %
PERFORM.	+31,3 %	PERFORM. 10 JAHRE	+404,5 %
PERFORM. INKL. DIV.	+33,0 %	DIVIDENDEN-RENDITE	1,3 %
NÄCHSTER TERMIN	05.05.20 Quartalszahlen	WEITERE INFORMATIONEN UNTER	

E-Mobility-Fantasie

Operativ konnte das schwedische Unternehmen Garo im vierten Quartal nicht glänzen. Dennoch: Wichtige Neuigkeiten aus dem wachstumsstarken Elektromobilität-Segment haben die Aktie zwischenzeitlich auf ein neues Rekordhoch steigen lassen. Ein neuer, eigens entwickelter Schnelllader sollte die Auftragslage verbessern. Eine neue Rahmenvereinbarung mit einem Global Player der Automobilindustrie über die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur in Europa sorgt bereits für Fantasie. Laut Unternehmensangaben ist dieser Deal nicht exklusiv und es gebe keine garantierten Mengen. Dennoch sei die Vereinbarung für Garo von großer strategischer Bedeutung.

➔ **Schafft es Garo in den kommenden Quartalen, die Schlagzahl im Wachstumssegment E-Mobility hochzuhalten, sollte die Aktie in eine dynamische Aufwärtsbewegung übergehen. Bei Schwäche greifen mutige Anleger zu. Ziel hoch auf 43,00 Euro, neuer Stopp: 25,00 Euro.**

Bauboom

Zu wenige Immobilien für zu viele Menschen: In Deutschland fehlen weiterhin Millionen Wohnungen. Die Folge: „Markante Preisüberreibungen“, wie die Bundesbank nun feststellt. So haben sich die Preise für Wohneigentum laut des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp) 2019 um weitere sieben Prozent erhöht, nach zuvor acht Prozent. Ein Umfeld wie gemacht für den Hausbauer Helma, der sich rechtzeitig wertvolle Baugrundstücke gesichert hat. **Den Analysten von GBC zufolge kam es speziell in den Ballungsräumen zu einer deutlichen Verschärfung der Grundstücksverfügbarkeit. „Folglich ist der hohe Grundstücksbestand als sehr wertvoll zu erachten“, so die Experten.** Unter der Annahme, dass die 2019 realisierten Projekte durch Projektneuzugänge ersetzt wurden, sei das aus dem Bestand ableitbare Umsatzpotenzial auf über 1,4 Milliarden Euro angestiegen.

➔ **Die niedrig bewertete Helma-Aktie zeigt in einem volatilen Börsenumfeld hohe Relative Stärke. Der Chart-Aufwärtstrend ist intakt, das Papier weiterhin kaufenswert!**

Im grünen Bereich

Die Angst vor einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus hat die Märkte im Griff. Auch die Infineon-Aktie ging Anfang der Woche deutlich in die Knie. Im Anschluss konnte sich der Kurs aber schnell wieder stabilisieren. In der Vorwoche wurde auf der Hauptversammlung die Jahresprognose erneut bestätigt. „Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass unser Geschäft nicht wesentlich durch die Ausbreitung des Coronavirus beeinträchtigt wird“, erklärte Finanzvorstand Dr. Sven Schneider auf dem Aktionärstreffen. Soll heißen: Alles kann, nichts muss! Vor allem die Lieferfähigkeit ist ein kritischer Erfolgsfaktor für Infineon. „Sie ist ein wesentlicher Grund, warum unsere Kunden Infineon als Lieferanten wählen und schätzen“, so Schneider.

➔ **Die langfristigen Wachstumstreiber bei Infineon sind intakt. Hält die Unterstützungszone zwischen 19,00 und 19,50 Euro, bleibt die Aktie in ihrem Aufwärtstrend. Kein Handlungsbedarf!**